

Fachtagung „Zukunft der Bibliotheken“ Öffentliche Bibliotheken in einer vernetzten Bildungslandschaft 22. – 24. Juni 2009

Ganztagsbetreuung in der Schule Anforderungen aus kommunaler Sicht

Margit Gindner-Brenner
Städtetag Baden-Württemberg

Entwicklung

- Seit 1999 Forderung des Städtetags nach flächendeckendem bedarfsgerechtem Angebot an Ganztagschulen über alle Schularten hinweg!
- Bis 2003 Landespolitik - Beschränkung auf sog. „Brennpunktschulen“ (weitgehend nur Haupt- und Förderschulen)
- 2003 Inkrafttreten des Bundesinvestitionsprogramms „Zukunft Bildung und Betreuung (IZBB), danach Bereitschaft des Landes alle Arten allgemein bildender Schulen in den Ganztagschulausbau einzubinden

Entwicklung des Ganztagsschulausbaus seit 2003

Zahl der öffentlichen Ganztagsschulen:

im Jahr 2003	295
im Jahr 2008	1.058

28 % aller öffentlichen allgemein bildenden
Schulen (3.804) sind bereits Ganztagsschulen

Ausblick

- Ministerratsbeschluss **20.02.2006** - Ausbau von mindestens 40 % der allgemein bildenden Schulen zu Ganztagschulen
- **2008** Maßnahmenpaket Hauptschule und Qualitätsoffensive Gymnasium: Zusage des Landes 100% der G8-Gymnasien und 100% der Werkrealschulen als Ganztagschulen einzurichten
- Bei Grundschulen und Realschulen wird die 40%-Grenze von 2006 ebenso fallen
- Ganztagsangebote „aus einem Guss“, vom Kleinkindalter bis ca. 14 Jahren, werden Standard (erweitertes Bildungshaus)
- Wachsende Privatschulangebote besonders im Ganztagsschulbereich
- **Prognose:** Etwa die Hälfte der Grundschulen und deutlich mehr als die Hälfte der weiterführenden Schulen werden in fünf Jahren über Ganztagsangebote verfügen

Ganztagsschularten

Gebundene

Alle Schüler sind verpflichtet, das Ganztagsangebot wahrzunehmen

Teilweise Gebundene

Ein Teil der Schüler ist verpflichtet, das Ganztagsangebot wahrzunehmen

Beispiele:
Klassen 5 bis 7 einer
Hauptschule;
ein Zug einer
Grundschule durchgängig

Offene

Den Schülern ist es freigestellt, vorhandene Ganztagesangebote wahrzunehmen

Anmerkung:
Im Regelfall wird eine „freiwillige Verpflichtung“ zur Angebotswahrnehmung halbjährlich/jährlich verlangt

Ganztagsangebote

Altganztageschulen im Sinne des Landes mit Bestandsschutz	Ganztageschulen im Sinne des Landes an Brennpunkten	Ganztageschulen im Sinne des Landes in offener Form	Ganztageschulen im Sinne des Bundes (KMK/IZBB)	Halbtageschulen mit ergänzender Betreuung
<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 8 Zeitstunden Angebot an 4 Wochentagen 	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 8 Zeitstunden Angebot an 4 Wochentagen 	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 7 Zeitstunden Angebot an 4 Wochentagen 	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 7 Zeitstunden Angebot an 3 Wochentagen 	<ul style="list-style-type: none"> • Geringeres Betreuungsangebot zeitlicher Hinsicht
<ul style="list-style-type: none"> • Mittagessen an mindestens 4 Tagen 	<ul style="list-style-type: none"> • Mittagessen an mindestens 4 Tagen 	<ul style="list-style-type: none"> • Mittagessen an mindestens 4 Tagen 	<ul style="list-style-type: none"> • Mittagessen an mindestens 3 Tagen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Mittagessen erforderlich
<ul style="list-style-type: none"> • Zusätzliche Lehrerdeputate, bis zu 10 LWS Grundschulen und 7 LWS Hauptschulen 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusätzliche Lehrerdeputate, bis zu 6 LWS Grundschulen und 5 LWS Hauptschulen 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusätzliche Lehrerdeputate, 2 LWS Grundschulen, 2 LWS Haupt- und Realschulen, 1 LWS Gymnasium 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine zusätzlichen Lehrerdeputate 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine zusätzlichen Lehrerdeputate
<ul style="list-style-type: none"> • gebundene oder teilweise gebunden 	<ul style="list-style-type: none"> • gebundene oder teilweise gebunden 	<ul style="list-style-type: none"> • offen 	<ul style="list-style-type: none"> • offen 	<ul style="list-style-type: none"> • offen
<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzende kommunale Betreuung notwendig 	<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzende kommunale Betreuung notwendig 	<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzende (kommunale) Betreuung im Regelfall notwendig 	<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzende (kommunale) Betreuung im Regelfall notwendig 	<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzende kommunale Betreuung notwendig
<ul style="list-style-type: none"> • Betreuungsförderung des Landes bei Grundschulen und Hauptschulen 	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuungsförderung des Landes bei Grundschulen und Hauptschulen 	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuungsförderung des Landes bei allen Schularten (außer Berufsschulen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuungsförderung des Landes bei allen Schularten (außer Berufsschulen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuungsförderung des Landes bei allen Schularten (außer Berufsschulen)
<ul style="list-style-type: none"> • Landesförderung für Jugendbegleiterprojekte 	<ul style="list-style-type: none"> • Landesförderung für Jugendbegleiterprojekte 	<ul style="list-style-type: none"> • Landesförderung für Jugendbegleiterprojekte 	<ul style="list-style-type: none"> • Landesförderung für Jugendbegleiterprojekte 	<ul style="list-style-type: none"> • Landesförderung für Jugendbegleiterprojekte

Darstellung der Landesförderung für Schulbetreuung am Beispiel einer Verlässlichen Grundschule, Klasse 3, ohne Rhythmisierung Grün = Unterricht / Hellblau, gelb und rot = Betreuungsangebote

Std.	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	07.15 - 07.45	<i>Außerunterrichtliches Betreuungsangebot („Kernzeit“)</i>				
1	07.45 - 08.30	Sport	Schwimmen	Mathe	Religion	<i>Kernzeit</i>
2	08.35 - 09.20	Deutsch	Deutsch	Mathe	Mathe	Deutsch
3	09:25 - 10.10	Deutsch	Deutsch	Deutsch	HUS	Deutsch
	10.10 - 10.25	G r o ß e P a u s e				
4	10.25 - 11.10	Mathe	HUS	HUS	Sport	Musik
5	11.15 - 12.00	BK/TW	Mathe	Religion	Kernzeit	Kernzeit
	12.00 - 13.15	<i>Kernzeit oder Mittagessen (sofern Aufsicht beim Mittagessen durch Betreuungskräfte)</i>				
6	13.15 - 14.00	Flexible Nachmittagsbetreuung	Flexible Nachmittagsbe- treuung	Flexible Nachmittagsbe- treuung	Flexible Nachmittagsb.	Jugendbegleiter
7	14.00 - 14.45			BK/TW		
8	14.45 - 15.30			BK/TW		
9	15.30 - 16.15			Jugendbegleiter	Flexible Nachmittagsb.	

Landesförderung i. H. v.
458 EUR pro Jahreswochenstunde für
Verlässliche Grundschulbetreuung

Landesförderung i. H. v.
275 EUR pro Jahreswochenstunde für
Flexible Nachmittagsbetreuung

Schulbudget i. H. v.
2.000 EUR pro Jahr für Jugendbegleitereinsatz
bei 4 -10 Std. pro Woche, ab 11 Std. pro Woche
4000 EUR, ab 40 Std. 5000 EUR

Forderungen an das Land

- Verankerung der Ganztagschule im Schulrecht, um Rechtssicherheit und Rechtsklarheit zu schaffen
- Übernahme der Mittagessenaufsicht durch die Ganztagschulen anstelle der Schulträger
- Anpassung der Fördersätze für die Verlässliche Grundschule, flexiblen Nachmittagsbetreuung und Ganztagschulbetreuung an die Personalkostenentwicklung

Ganztagsschule und außerschulische Partner im Bereich der kulturellen Bildung

- ❖ Ganztagsschule /Ganztagsbildung als Chance für den (inter-)kulturellen Austausch
- ❖ Kulturelle Bildung muss in die Lehrangebote integriert werden und fester Bestandteil des Schulprofils und Schulcurriculums werden
- ❖ Durch Kooperationen mit Bildungs- und Kultureinrichtungen in den Bereichen Bildende Kunst, Literatur, darstellende Künste, Musik, angewandte Künste wie Design und Architektur
- ❖ **Wichtig:** Schaffung von verlässlichen und langfristigen Kooperationsstrukturen

Stärken der Bibliotheken in einer vernetzten kommunalen Bildungslandschaft

- Vermittlung von Medienkompetenz
- Sprachbildung und Sprachförderung
- Heranführen an Literatur
- Anregung der Fantasie und des Wissensdursts
- „Mitzieheffekt“ insbesondere bei Eltern mit Migrationshindergrund
- Interkulturelle Arbeit – Literatur, Filme, Musik etc. aus Ländern der in der Kommune lebenden Menschen mit Migrationshintergrund

Erwartungen der Kommunen als Bildungsträger

- Einbringung der Bibliotheken als qualitätsvolle Einrichtungen in das wichtigste Zukunftsthema der Städte und Gemeinden – Bildung –
- Präsentation der Bibliothek mit einer offensiven Öffentlichkeitsarbeit innerhalb des Bildungsnetzwerks der Kommune
- Bibliothek als Bindeglied zu Schulen, Kirchen, Vereinen und offenen Jugendarbeit (z. B. Bücherkisten, Medienhitparade, gemeinsame Lesenächte, Kinder schreiben ihr eigenes Buch, Autorenworkshops usw.)

Gemeinsame Aufgabe von Land und Kommunen

Etablierung von langfristigen Kooperationen der
Bildungs- und Kultureinrichtungen in
Ganztagsschulen braucht eine solide
Finanzierung!

Dies ist gemeinsame Aufgabe des Landes und der
Kommunen!